



**Niederschrift zur
öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtvertretung
Strasburg (Um.) vom 17.03.2016**

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene Nyegran wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen sind 13 anwesend. Somit ist die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Die Stadtpräsidentin verwies auf die Tagesordnung und die rechtzeitige Übergabe der Beschlussvorlagen.

Zur Tagesordnung wurde unter Punkt 13 die Beschlussvorlage Nr. 0066-Bau-2016 Ausbau der Straße von Gehren nach Klepelshagen zusätzlich aufgenommen. Somit verschieben sich die Tagesordnungspunkte fortlaufend.

Da es von den Stadtvertretern/innen keinen Einwand gab, bildet die in der Reihenfolge geänderte Tagesordnung die Arbeitsgrundlage der Stadtvertretersitzung.

zu 2 Billigung der Niederschrift vom 03.12.2015

Zur Sitzungsniederschrift vom 03.12.2015 gab es folgende Bemerkungen von den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern:

Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:

Zu Punkt 5 Einwohnerfragestunde:
Es ist das Abstimmungsergebnis zu streichen.

Die Sitzungsniederschrift vom 03.12.2015 wurde mit der o.g. Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 03.12.2015

In der Stadtvertretersitzung vom 03.12.2015 wurden folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst:

- Grundstückskauf 1. Siedlungsweg Straßenbegleitflächen
- Grundstückskauf bzw. –verkauf 1. Siedlungsweg Straßenbegleitflächen bzw. Zuwegung
- Grundstückskauf bzw. –verkauf 1. Siedlungsweg/Ravensmühle
- Grundstückskauf der Stadt Strasburg (Um.) in der Gemarkung Strasburg
- Grundstücksverkauf 3. Siedlungsweg
- Unbefristete Niederschlagung von Forderungen
- Umschuldung eines Darlehens

zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Karina Dörk informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).
Sie rief alle zum geplanten Arbeitseinsatz am 9. April 2016 auf.

zu 5 Einwohnerfragestunde

- Herr Joseph Krabben - Ortsvorsteher Neuensund informierte, dass die Bürgerinnen und Bürger in Neuensund Informationen zur Straßenreinigung wünschen. Unter anderem zur Höhe der Gebühren und der Tatsache, dass die Kreisstraße schneller geräumt wird und die Gebühren für die hier anliegenden Eigentümer viel geringer sind.

Frau Heinrichs informierte kurz über die Gebühren der Straßenreinigung und erläuterte den Unterschied zwischen Gebühren an der Kreisstraße und Gemeindestraßen.
Es wurde vorgeschlagen, den Einwohnerinnen und Einwohnern auf der nächsten Einwohnerversammlung dazu konkrete Informationen zu geben.

- Weiterhin fragte Herr Krabben nach dem Stand der Breitbandversorgung.

Frau Dörk informierte, dass der öffentlich-rechtliche Vertrag unterzeichnet wurde und der Förderantrag zu den Beratungsleistungen im Cluster 44 (wozu die Stadt Strasburg (Um.) gehört) gestellt wurde. Eine Bewilligung wurde bisher nicht erteilt.

- Frau Raulin bemängelte die späte Bereitstellung der letzten Ausschussprotokolle. Frau Dörk erklärte, warum die Protokolle des Finanz- und Wirtschaftsausschusses so spät zur Verfügung gestellt wurden.
- In diesem Zusammenhang wurde über die elektronische Versendung der Unterlagen für die Sitzungen beraten. Es wird dazu noch eine Vorlage zur kommenden Stadtvertreter-sitzung erarbeitet und eine Kostenaufstellung dazu eingereicht.
- Frau Riedel berichtete über die Zunahme der Fledermäuse in der Schulstraße und dass diese schon in den Wohnungen, im Keller und in der Waschküche vermehrt auftreten.
- Frau Riedel fragte nach, wie es mit der Brücke über den Mühlbach am Stadtsee weitergeht.

Herr Telzerow informierte darüber, dass die Brückenbohlen und das Geländer erneuert werden. Vor Ostern wird die Brücke noch wieder fertiggestellt.

- Frau Wasserstrahl fragte nach den durchgeführten Arbeiten an der Badestelle und wie weit Kies in den See gebracht wurde.

Frau Dörk informierte über die durchgeführten Arbeiten im Bereich der Badestelle.

- Frau Raulin bittet künftig darum, auf den Niederschriften das Datum der Erstellung zu vermerken.

zu 6 Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2016
Vorlage: 0059-Käm-2016

- Frau Raulin bemerkte, dass die Niederschriften der Ausschüsse nicht rechtzeitig zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung vorlagen. Frau Koch ergänzte, dass nach der Beratung in den Ausschüssen geringfügige Änderungen eingearbeitet wurden.

Die Tilgung und Zinsen haben sich gegenüber dem 1. Entwurf erhöht, da der Teleskop-lader eingearbeitet wurde.

- Frau Raulin fragte nach, ob es sich auf Seite 13 - Mieten, Pachten, Erbbauzinsen um einen Fehler bei den Planzahlen handelt. Frau Koch erläuterte, dass es ein Planfehler ist.
- Frau Becker fragte nach der Schulsozialarbeiterin und der Einsparung der Position der Kosten für die Förder- und Entwicklungsgesellschaft. Die Kosten für Wirtschaftsförderung wurden nach Aussage von Frau Koch nicht gänzlich auf null reduziert, da auch künftig für die Wirtschaftsförderung Mittel vorzusehen sind.
- Herr Dietrich bemerkte, dass er die Haushaltspolitik so nicht mittragen kann.
- Frau Wasserstrahl hat keine Bedenken, den Haushalt in der vorliegenden Fassung zu beschließen, obwohl es ein sehr kurzfristiger Zeitraum ist. Eine ausführliche Erläuterung wurde in der gemeinsamen Finanzausschusssitzung gegeben.
- Frau Koch gab die Auskunft, dass die Überschüsse im Land darauf zurückzuführen sind, weil das Land M-V noch kameral bucht und nicht wie die Kommunen doppisch. Daher werden im Land keine Rückstellungen bzw. Abschreibungen gebucht und der Haushalt damit nicht belastet.

Eine Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Stadt Strasburg (Um.) ist dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan nebst Anlagen sowie das Haushaltssicherungskonzept (HSK) für das Jahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 11
 Dagegen stimmten: 1
 Stimmenthaltungen: 1

zu 7

Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan des städtebaulichen Sondervermögens für das Jahr 2016
Vorlage: 0060-Käm-2016

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für ihr städtebauliches Sondervermögen „Altstadt“ für das Jahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 13
 Dagegen stimmten: 0
 Stimmenthaltung: 0

zu 8 Sitzungstermine des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.) für das Jahr 2016
Vorlage: 0027-Bgm-2016

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt die Sitzungstermine des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.) für das Jahr 2016.
Der Sitzungskalender ist dann neu anzufertigen und an alle Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter zu übergeben.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 13
Dagegen stimmten: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu 9 Aufhebung des Feststellungsbeschlusses zum Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.)
Beschluss- Nr.: 0038-Bau-2015 vom 04. Juni 2015
Vorlage: 0064-Bau-2016

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) hebt den Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.) – Beschluss- Nr.: 0038-Bau-2015 vom 04.06.2015 auf.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 13
Dagegen stimmten: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu 10 Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0065-Bau-2016

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt den Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.)- (Stand: November 2015) und billigt die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht.
2. Der Abwägungsbeschluss Nr: 0037-Bau-2015 vom 04.06.2015 wird bestätigt, da sich keine Änderungen mit der erneuten Auslegung ergeben haben.
3. Die Bürgermeisterin wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB beauftragt, für den Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.) die Genehmigung zu beantragen.
4. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Der Flächennutzungsplan der Stadt Strasburg (Um.) wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB wirksam.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 13
Dagegen stimmten: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu 11

Prüfung der Möglichkeit zur Übertragung von Vermögen der Immobilie
Bahnhofstraße 6 - ehemaliges Amtsgericht
Vorlage: 0058-Käm-2016

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) trifft eine Grundsatzentscheidung zur Übertragung des ehemaligen Amtsgericht – Bahnhofstraße 6 Flur 13, Flurstück 137 und 139. Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt alle notwendigen Maßnahmen zur Übertragung einzuleiten. Über den weiteren Verfahrenshergang wird die Bürgermeisterin die Stadtvertretung zeitnah informieren und weitere Beschlüsse zur Entscheidungsfindung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 13
Dagegen stimmten: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu 12

Beschluss über die Schaffung von Anreizen zur Energieeinsparung in den Schulen
Vorlage: 0064-Hau-2016

Herr Dietrich machte darauf aufmerksam, dass in der Begründung Schülerinnen und Lehrerinnen zu ergänzen ist, um den Grundsatz der Gleichberechtigung zu wahren.

Herr Schröder sprach den Einsatz von LED Leuchtmittel an, um Energie zu sparen. Jedoch ist die Umrüstung auf LED mit Kosten verbunden. Mit diesem Beschluss soll der Anreiz zur Einsparung von Energie durch bewusstes Energiesparverhalten ohne großen finanziellen Aufwand verbunden werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, Anreize für die Schulen bei der Energieeinsparung zu schaffen. Dafür sollen 25 % der jährlich eingesparten Kosten den Schulvereinen der jeweiligen Schule zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 13
Dagegen stimmten: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu 13

Ausbau der Straße von Gehren nach Klepelshagen
Vorlage: 0066-Bau-2016

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, war wegen Mitwirkungsverbot von der Beratung ausgeschlossen.

Frau Becker erkundigte sich, ob bei der Realisierung dieser Maßnahme der Stadt tatsächlich keine Kosten entstehen.

Frau Dörk erklärte, dass eine Übernahme der Straße vom Kreis nur erfolgt, wenn Fördermittel gewährt werden. Diese sind beim Landkreis V-G im Rahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung eingestellt. Der erforderliche Eigenanteil wird durch die Deutsche Wildtierstiftung aufgebracht. Herr Dietrich erkundigte sich nach den erforderlichen Kompensationsmaßnahmen. Diese werden gesondert abgestimmt. Es wird darüber nachgedacht, Teiche und Sölle anzulegen.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Übernahme der Straße von Gehren nach Klepelshagen bis zur Landesstraße L 32 vom Landkreis Vorpommern-Greifswald unter folgenden Voraussetzungen:
 - Im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) werden Fördermittel für den Ausbau der Straße von Gehren nach Klepelshagen bereitgestellt.
 - Es wird ein Einvernehmen zum Ausbau der Straße durch die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald erteilt.
 - Die Genehmigung der Denkmalpflege wird erteilt.
2. Der Ausbau der Straße wird im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) gefördert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach derzeitiger Kostenschätzung auf ca. 1,36 Mio €. Die Finanzierung erfolgt über die Förderung der ILER M-V sowie über Mittel der Deutschen Wildtierstiftung.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 12
Dagegen stimmten: 0
Stimmenthaltungen: 0

zu 14 Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des Leitbildes "Gemeinde der Zukunft" Vorlage: 0029-Bgm-2016

Es wurde kurz zum Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Leitbildes „Gemeinde der Zukunft“ diskutiert.

zu 15 Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Herr Vorreyer sprach die Gründung einer Interessengruppe zur Gestaltung des Ortsbildes der Stadt Strasburg an. In den vergangenen Sitzungen wurde darüber bereits diskutiert. Ende März/Anfang April sollte dazu ein Termin gefunden und den Fraktionen mitgeteilt werden. Alle Interessierten können dann daran teilnehmen.

Frau Raulin teilte mit, dass sie lange einen Arbeitsplan für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft fordert, der die Arbeitsgrundlage für die Ausschussmitglieder bildet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die öffentliche Sitzung geschlossen.

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Stadtvertretersitzung findet am 9. Juni 2016 um 17:00 Uhr im Rathaus Strasburg (Um.) statt.

Strasburg (Um.), den 29.03.2016



Andrea Reinckene Nyegran
Stadtpräsidentin